

deutsche Kaiserkrone als berechtigte Anwartschaft ihres Sohnes, des Kronprinzen. Fast zweiundzwanzig Jahre sollte es noch dauern, ehe das Ziel erreicht war, eine lange Prüfungszeit für das feurige Verlangen, was sich damals deutlich kund gab, aber auch ein Zeugniß für die ernste und erfolgreiche Beharrlichkeit der Hohenzollern in der Verfolgung ihrer Ziele.

Görlitz im August 1883.

### Lippsspringe.

Meinem Paul war von dem Arzt der Gebrauch von Lippsspringe verordnet. Ich reiste mit ihm im August 1852 dorthin. Ein Brief an meine Mutter vom 16. August und an Frau Vottchen vom 29. August mögen hier auszugsweise folgen.

Lippsspringe, den 16. August 1852.

Nach einem Bericht über die Kur und ihren günstigen Verlauf, folgt: So weit wäre nun die Sache ganz gut; im Uebrigen ist es aber eine schwere Aufgabe, hier vier Wochen zu bleiben. Erstens ist es jetzt sehr rauh, stürmisch und unfreundlich; auch behaupte ich geradezu, daß es eine Fabel ist, wenn die Aerzte das hiesige Klima mit dem des südlichen Deutschland oder gar der südlich-europäischen Länder vergleichen; denn während in der nördlicheren Grünberger Gegend schon alle Halmfrüchte in den Scheuern sind und in der rauh gelegenen Görlitzer Gegend auch Hafer und Gerste bereits zur Erndte reif waren, als wir abreisten, ist man hier noch bei der Roggen- und Weizenerndte und stehen Hafer und Gerste zum Theil noch ganz grün auf dem Felde. Nun, wenn die Vegetation hier wegen des wärmeren Klimas angeblich früher beginnt, als in gleich nördlicheren Gegenden, so muß sie auch früher zur Reife führen. Da das aber nicht der Fall ist, so machen die Aerzte incl. Herr Direktor Göbel eine Fabel, um das Bad zu empfehlen. Nebenbei sieht das recht hübsch aus, wenn in diesem südlichen Klima die Leute Mitte August mit Mänteln auf der Promenade herumlaufen, wie das in diesen Tagen geschehen mußte. Ich hoffe, das Wetter wird zur Ehre der Aerzte das hiesige Klima wieder südlicher machen — zugleich aber zur Wohlthat für die zahlreichen Brustleidenden, die jetzt von der Promenade geradezu verschreckt sind. Ist es früh mild, so siehst Du, wie Nachmittags eine sehr große Menge, ich meine bei Weitem die Mehrzahl, elender hohlwangiger, schwindstüchtiger Menschen auf der Promenade. Das ist ein kläglicher Anblick. Im Brunnenhaus stehen Stühle, die nie unbelegt sind, weil der kurze Gang diese Kranken zu sehr anstrengt. Fast alle Kurgäste bewegen sich in langsamen Tempo, viele so als gingen sie dem Grabe zu, nur sehr wenige im kräftigen Schritt des Lebens. Dabei ist eine große Zahl, die sich garnicht unterhalten, zum Theil, weil sie nicht sprechen dürfen, zum Theil, weil hier keine Réunions sind, wo man sich kennen lernte. Die Brunnenmusik fängt einhalb sieben mit „Jesus meine Zuversicht,“ oder „Befiehl dem Herrn Deine Wege,“ ihre zum Theil mangelhaften Productionen an, und schließt